



**Bielefeld-Mitte. Am Sonntag, den 11. Mai 2025 wurde in der Gemeinde ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Drei junge Gemeindemitglieder entschieden sich bewusst für den Weg zum Altar – den Weg mit Gott – und machten diesen Tag so möglich.**

Als Grundlage für den Konfirmationsgottesdienst diente ein Bibelwort aus dem Brief an die Philipper 2,4: "Und ein jeder sehe nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient."

Ein Wort, dass, wie der Gemeindevorsteher erklärte, auch gut zu den Hobbies der drei passe. Ob in Teamsportarten wie Fußball oder Wasserball oder aber beim Akkordeon-Spielen im Schulorchester sei es wichtig, aufeinander zu achten und nicht nur das zu tun, was einem selbst diene.

Durch diesen Gang zum Altar Gottes am Tag der Konfirmation zeige sich bereits, dass die beiden Konfirmandinnen und der Konfirmand entschlossen und fähig seien, Gutes zu tun – eine Fortsetzung des Jahresmottos 2025 „Es ist Zeit, Gutes zu tun!“.

Mit dem Ablegen des Glaubensbekenntnisses bekräftigten die drei diese Entschlossenheit. Der anschließende Segen, oder – um Diakonin Doreen Wach zu zitieren – der „Himmel to Go“, gibt die Gewissheit, dass die frisch gebackenen Jugendlichen bei diesem Vorhaben nicht allein sind.

Zum Hintergrund:

Die Konfirmation ist in der Neuapostolischen Kirche kein Sakrament oder eine Ergänzung zu den sakramentalen Handlungen, sondern eine Segenshandlung zur Bekräftigung des freiwilligen Entschlusses der jungen Christen. Mit der Konfirmation sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden eigenverantwortliche und mündige Christen in der Gemeinde geworden.

Der Begriff „Konfirmation“ ist unmittelbar vom lateinischen „confirmatio“ abgeleitet. Das bedeutet „Bekräftigung“ oder „Bestätigung“.

**27. Mai 2025**

Text: S. Sobisch

Fotos: Diana Darkow

